

Tagung

Den Wandel im Gesundheitswesen nutzen – das Potenzial von Ärztegenossenschaften

**Ort: Deutsche Ärzte- und Apothekerbank eG,
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6, 40547 Düsseldorf
Datum: Samstag, 18. September 2010**

Einzelpraxis vs. Gemeinschaftspraxis, Kollektiv- und/oder Selektivverträge, medizinische Versorgungszentren, Palliativnetzwerke ... Stichworte, die den Wandel im Gesundheitswesen beschreiben. Veränderungen bieten die Chance, unter neuen Rahmenbedingungen erfolgreich und zukunftsorientiert zu agieren, wenn sachgerechte Informationen für eine Entscheidung vorliegen.

Im Rahmen eines Symposiums in den Räumlichkeiten der Deutschen Apotheker- und Ärztebank in Düsseldorf erhalten Sie diese notwendigen Informationen von ausgewiesenen Experten, die als Referenten, aber auch für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. In den vergangenen 10 Jahren haben sich über 10.000 Ärzte in unterschiedlichen Ärztegenossenschaften in der Bundesrepublik zusammengeschlossen. Der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband e.V. bietet den Mitgliedern bereits bestehender Ärztegenossenschaften, aber auch Medizinern, die sich erstmalig mit diesem Thema beschäftigen wollen, eine Informationsveranstaltung mit folgenden Inhalten:

09.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und Begrüßungskaffee

09.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

RA Andreas Rottke,
Rheinisch-Westfälischer
Genossenschaftsverband,
Vorsitzender der Fachver-
einigung der Gewerblichen
Genossenschaften

09.40 Uhr apoBank – Genossenschaft für Genossenschaften
Die Bank im Gesundheitswesen

Gerrit Altenburg
Stv. Bereichsleiter
Apotheker- und Ärztebank

10.10 Uhr Ärzte zwischen Staat und Markt

Karsten Menn
Geschäftsbereichsleiter
Leistungen und Vertrag der
BARMER GEK Nordrhein-
Westfalen

10.55 Uhr

Kaffeepause

- 11.15 Uhr Von der Idee zur Gründung – Ärztegenossenschaften im Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband **Bruno F. J. Simmler**
Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband, Leiter Bereich Betreuung, Interessenvertretung Gewerbliche Genossenschaften, Gründungsberatung
- 12.00 Uhr Das unerschlossene Potential von medizinischen Dienstleistungsgenossenschaften - Das Beispiel der DURIA Daten Verarbeitungsgenossenschaft für den Arztberuf in der Bundesrepublik Deutschland eG **Dr. Erich Gehlen**
Geschäftsführer DURIA Daten Verarbeitungsgenossenschaft für den Arztberuf in der Bundesrepublik Deutschland eG
- 12.45 Uhr *Mittagspause*
- 13.30 Uhr Chancen und Grenzen der Kooperation von Wettbewerbern in Ärztenetzen - Das Beispiel des Gesundheitsverbundes Jülicher Land eG **Dr. Hubertus Koenen**
Vorstandsvorsitzender des Gesundheitsverbundes Jülicher Land eG
- 14.15 Uhr Herausforderung „Medizinische Versorgungszentren“ – Welche Chance bietet die Genossenschaft **Dr. Joachim Kasper**
Sozietät Kasper/Estorf, Kassel
- 15.00 Uhr *Kaffepause*
- 15.30 Uhr Kleine Betriebs-, Rechts- und Steuerberatung **Martin Schulze-König**
Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband, Leiter des Bereichs Prüfung Ware
- 16.15 Uhr Was wollen wir mehr? Kritik und Anregungen. **Diskussion** der Referenten mit den Teilnehmern
- 17.00 Uhr Verabschiedung **RA Andreas Rottke**
Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 1. September 2010 elektronisch an ingrid.akmann@rwgv.de mit dem Betreff „Ärztegenossenschaften“. Zusagen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der von den Teilnehmern nach Eingang der Teilnahmebestätigung zu entrichtende Kostenbeitrag beträgt 25,-- Euro.